

# JAHRESBERICHT 2025

# Inhalt

## **A Überblick**

## **B Unser Angebot**

Was ist das Problem?

Unsere Vision

Wo setzen wir an?

Was tun wir konkret?

Unsere Wirkung

Unsere Partnerorganisationen 2025

Das sind wir und diese Werte leben wir!

## **C Unsere Organisation**

So sind wir organisiert

Unsere Finanzen

## **D Quellenangaben**

# Überblick

Eine gerechtere Zukunft, in der sich das Potential unserer diversen Gesellschaft nachhaltig entfalten kann, gelingt nur durch wahre Teilhabe. Dazu braucht es funktionierende Bildungsprozesse, die Chancen für alle – unabhängig ihrer sozialen Herkunft – schaffen. Wir von Affirmative wollen in Zusammenarbeit mit anderen Akteur\*innen dazu beitragen, dass Bildungsgerechtigkeit keine hohle Phrase bleibt und gemeinsam mehr bewirken!

**Dieser Jahresbericht gibt einen Überblick über unsere Aktivitäten im Jahr 2025 und erfolgt in Anlehnung an den SRS 2014.**

**Bei Fragen könnt ihr euch jederzeit an [info@affirmative.social](mailto:info@affirmative.social) wenden.**

# Was ist das Problem?

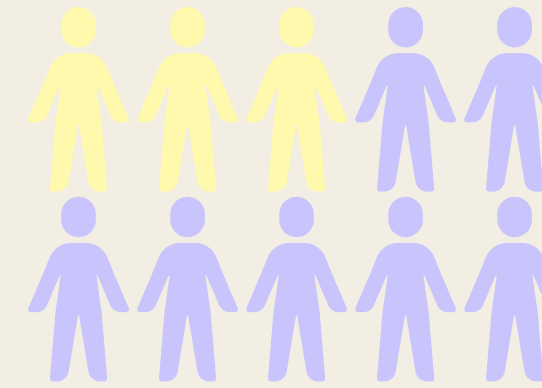
Deutschland gehört zu den OECD-Staaten, in denen der Schulerfolg eines Kindes deutlich stärker vom sozioökonomischen Hintergrund abhängt, als in vielen anderen Ländern<sup>1</sup>.

Eine Chancenungleichheit, die nicht wenige Kinder und Jugendliche betrifft und sich reproduziert, wenn wir nichts dagegen tun.

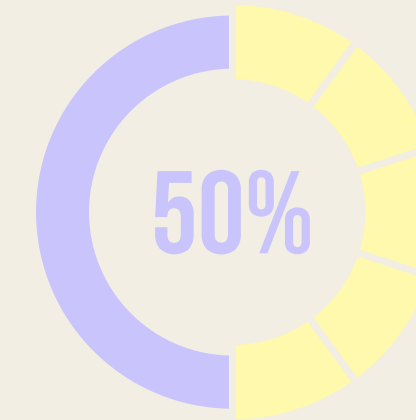
Es ist ein beträchtlicher Teil unserer Kinder und Jugendlichen, die aufgrund ihrer Herkunft schlechtere Chancen haben, unser Bildungssystem ihrem Potential entsprechend erfolgreich zu durchlaufen.

Aktuell wachsen etwa 20% der Kinder in Armut auf<sup>2</sup>, wenn man weitere Risikofaktoren wie Erwerbslosigkeit und Geringqualifizierung ihrer Eltern betrachtet, sind es ganze 29% aller Kinder in Deutschland, die nachweislich schlechtere Chancen im Bildungssystem haben.

Bei Kindern mit Migrationshintergrund steigt der Anteil auf 47%<sup>3</sup>.



**knapp 30 % der Kinder wachsen in Risikolagen auf.**<sup>3</sup>



**50% der Ungleichheit beim Bildungserfolg lassen sich auf die soziale Herkunft eines Kindes zurückführen.**<sup>4</sup>

**Wie unter anderem der IQB-Bildungstrend 2021 zeigt, nimmt der lineare Zusammenhang zwischen erreichten Kompetenzen der Schüler\*innen und dem sozioökonomischen Status ihrer Familien zu<sup>5</sup> - ein Zustand, der dem Potential aller Kinder nicht gerecht wird und den wir als alternde Gesellschaft dringend ändern müssen!**

# Unsere Vision

**Wir wollen gleiche Chancen für alle Kinder – die Bildungsperspektive von Kindern und Jugendlichen muss unabhängig von Herkunft & der sozioökonomischen Situation der Familie sein!**

# Wo setzen wir an?

Bereits mit der Einschulung von Kindern können Kompetenzunterschiede in Abhängigkeit von der sozialen Herkunft festgestellt werden<sup>6</sup>.

Diese Kompetenzunterschiede werden in der weiteren Schullaufbahn nicht ausgeglichen, sondern häufig verstärkt. Etwa 20% der Jugendlichen erreichen im Alter von 15 Jahren nicht die Basiskompetenzstufe in Naturwissenschaften, Lesen und Mathematik<sup>7</sup>.

Unsere Partnerorganisationen agieren daher – je nach Ansatz – entlang der Bildungskette vom Kindergarten bis zum Schulabschluss.

Der gemeinsame Fokus liegt dabei im Aufbau von Schlüsselkompetenzen sowohl bei Kindern & Jugendlichen als auch ihren Eltern und der bestmöglichen Unterstützung hierbei durch die Fachkräfte in den Bildungsinstitutionen.

## **Sprachförderung**

Weil Sprache der Schlüssel zu Bildung und Teilhabe ist.

## **Persönlichkeitsentwicklung**

Weil Selbstwirksamkeit und Resilienz die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben sind.

## **Elternarbeit**

Weil es ohne Eltern nicht geht!

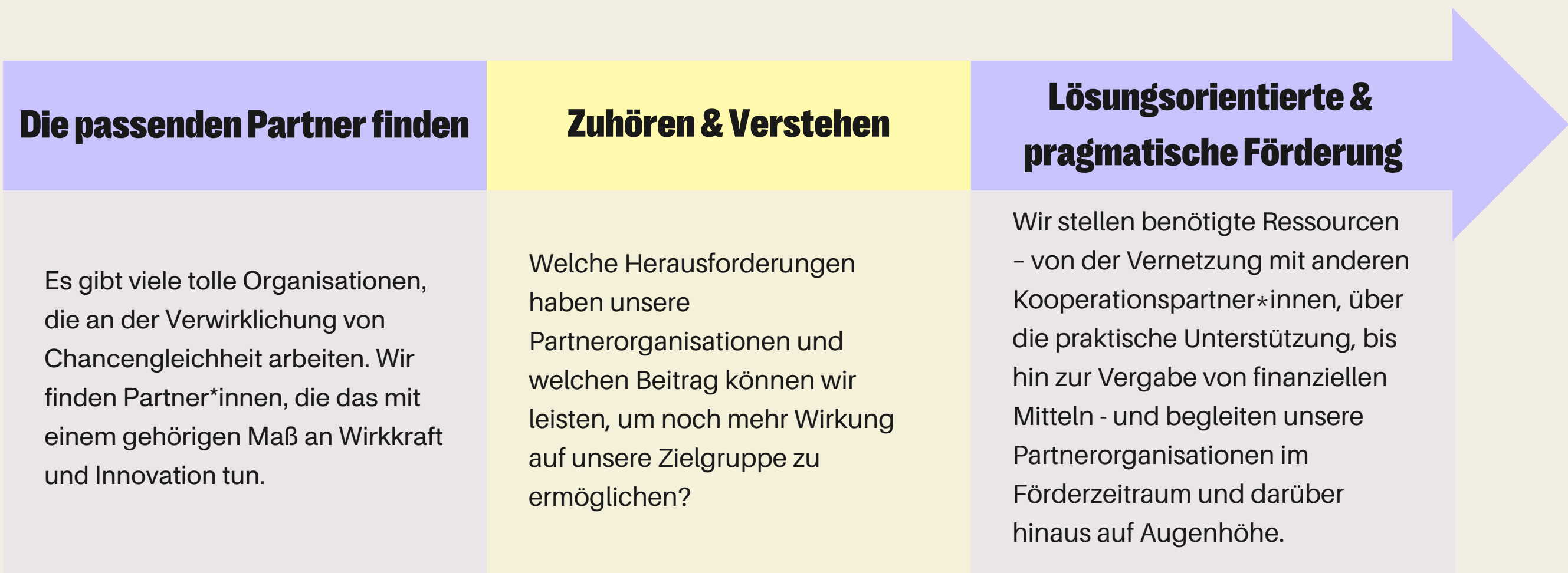
## **Qualifizierung von Fachkräften**

Weil Bildung nur so gut sein kann, wie die, die sie vermitteln.

# Was tun wir konkret?

Damit unsere Partnerorganisationen mit ihrer Expertise in der Konzeption und Umsetzung von Projekten für mehr Chancengleichheit maximal wirken können und mehr Kinder, Jugendliche und Familien erreichen, gehen wir gemeinsam und strategisch bestehende Herausforderungen an.  
Hierbei stellen wir Ressourcen pragmatisch und unbürokratisch zur Verfügung.

## Unser Förderansatz besteht aus folgenden Elementen:



**Wir packen  
da an, wo es  
gebraucht wird, um  
gemeinsam mehr  
Wirkung zu erzielen!**

# Was tun wir konkret?

## **Organisationsentwicklung als Tool für mehr Wirkung**

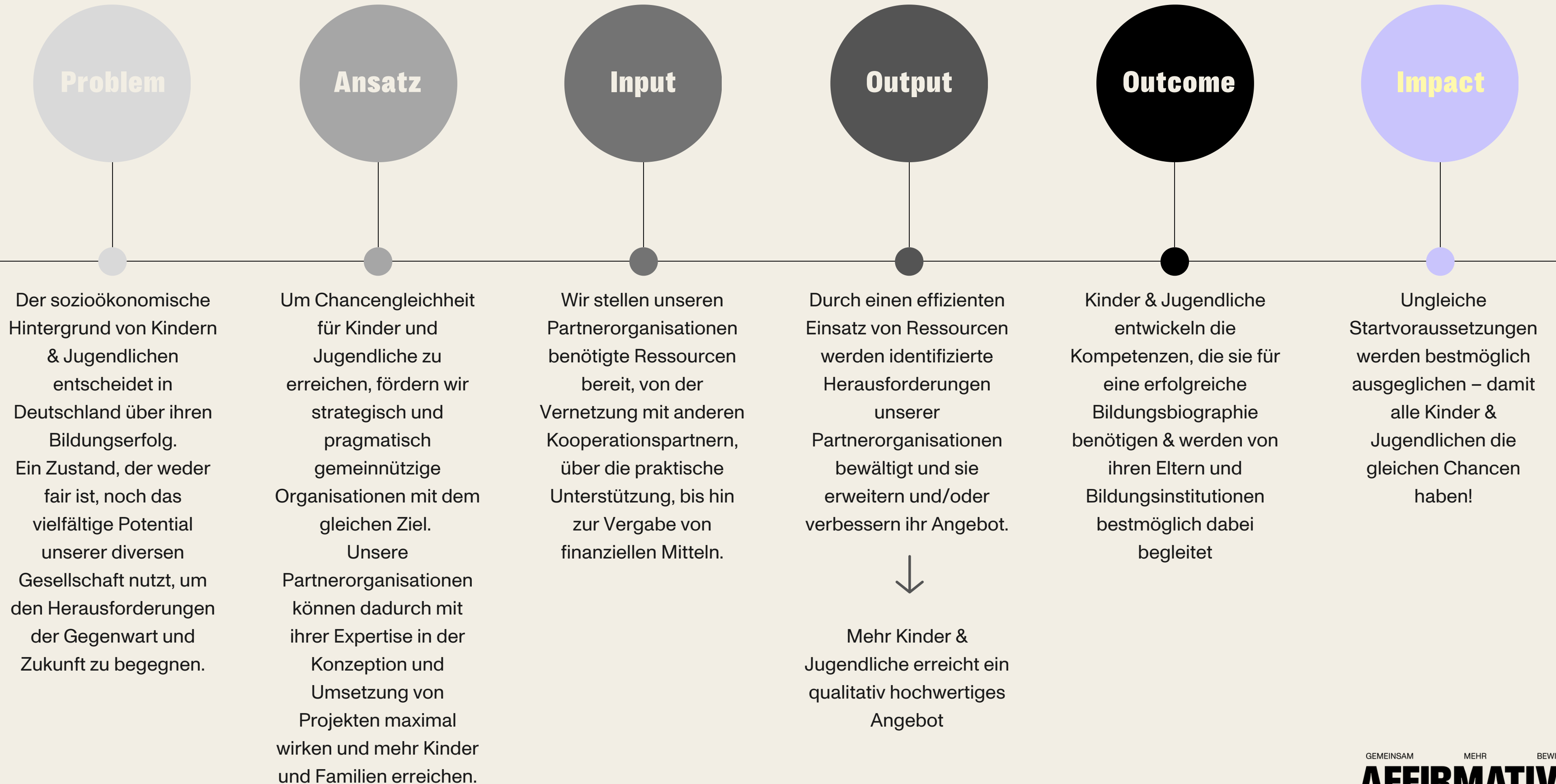
Organisationsentwicklung bietet einen ganzheitlichen Ansatz, um das Potenzial einer Organisation voll auszuschöpfen und für langfristigen Erfolg zu sorgen. Es geht um verantwortlichen Umgang mit Menschen, Finanzen und Material. Durch kontinuierliche Entwicklung stärkt sich eine Organisation von innen heraus, um nachhaltig Wirkung zu erzielen. Gerade soziale Organisationen profitieren immens von Organisationsentwicklung, da sie trotz begrenzter Ressourcen und starker Abhängigkeit von Fördermitteln ihre Mission umsetzen, gesellschaftliche Herausforderungen bewältigen und gleichzeitig hohe Transparenz- und Wirkungsanforderungen erfüllen müssen.

Um Organisationen, Förderpartner\*innen und ihre Herausforderungen noch besser zu verstehen und gemeinsam passende Entwicklungsmaßnahmen zu identifizieren, haben wir uns gezielt weitergebildet.

## **Wie genau bringen wir Organisationsentwicklung zum Einsatz?**

- Wir nutzen es für fundiertere Entscheidungen zu Förderungen (Due-Diligence beyond Facts), die unsere Investitionen noch effizienter machen.
- Wir sprechen mit Geförderten gezielt über Organisationsentwicklung und öffnen dadurch einen Reflexion- und Entwicklungsraum.
- Wir können die Wirksamkeit beim Umgang mit und der Begleitung von organisationalen Veränderungs-, Entwicklungs- und Innovationsprozessen steigern.

# Unsere Wirkung



# Unsere Partnerorganisationen 2025

# Ausbildung statt Abschiebung (AsA)



|                            |                                                       |
|----------------------------|-------------------------------------------------------|
| <b>Fördersumme 2025:</b>   | € 30.000,00                                           |
| <b>Ziel der Förderung:</b> | Unterstützung des OE-Prozesses; Overhead-Finanzierung |
| <b>Verbündete seit:</b>    | Juli 2025                                             |

Ausbildung statt Abschiebung (AsA) e.V. unterstützt junge Geflüchtete mit unsicherem Aufenthaltsstatus zwischen 14 und 27 Jahren in Bonn und Umgebung in diversen ineinandergreifenden Projekten und Angeboten. Ziel ist es, den Jugendlichen und jungen Erwachsenen Zugang zu Schule, Ausbildung und Arbeit zu ermöglichen und mit ihnen eine realistische Zukunftsperspektive zu erarbeiten. Darüber hinaus arbeitet AsA e.V. auch auf struktureller Ebene daran, Chancen- und Bildungsgerechtigkeit für schutzsuchende Menschen zu schaffen und setzt sich aktiv für Teilhabemöglichkeiten ein.

Zu den Vereinsangeboten für die jungen Menschen gehören u. a. aufenthalts- und sozialrechtliche Beratung, Deutschkurse auf unterschiedlichsten Niveaustufen, Hilfe bei Berufsorientierung und Ausbildungs-platzsuche, Angebote zur politischen Bildung und interkulturellem Lernen, Einzelnachhilfe während Schule und Ausbildung sowie individuelle Unterstützung bei der Lebensorganisation in Deutschland (z. B. Wohnungssuche, Vertragsabschlüsse, Behördengänge), auch durch ehrenamtliche Patenschaften.

# Back on Track



|                            |                                 |
|----------------------------|---------------------------------|
| <b>Fördersumme 2025:</b>   | € 18.690,00                     |
| <b>Ziel der Förderung:</b> | Stabilisierung der Organisation |
| <b>Verbündete seit:</b>    | Juli 2022                       |

Vielen Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung, die mittlerweile in Deutschland zur Schule gehen, fehlen teilweise Jahre an Unterrichtsstoff. Selbst wenn sie vor ihrer Ankunft in Deutschland regelmäßig die Schule besucht haben, verlieren sie während der Zeit in den Sprachlernklassen/Willkommensklassen den Anschluss in Englisch, Mathematik oder in anderen naturwissenschaftlichen Fächern. So ist beim Übergang in die Regelklasse die Überforderung vorprogrammiert – und das nicht nur bei den Schüler\*innen, sondern auch bei Lehrkräften und Eltern.

Back on Track e.V. bietet den betroffenen Kindern und Jugendlichen an drei Standorten in Berlin mit regelmäßigen Lerntreffen die Möglichkeit, mithilfe der Methode des selbstorganisierten Lernens zum Bildungsstand ihrer Altersgruppe aufzuschließen. Ehrenamtlich begleitet werden sie dabei von arabischsprachigen und oft ebenfalls geflüchteten Lehrkräften. Diese werden von Back on Track e.V. in der Methode des selbstorganisierten Lernens ausgebildet.

Um möglichst ganzheitlich zu wirken, hat Back on Track e.V. auch die Eltern der Kinder und Jugendlichen im Blick. Neben dem regelmäßigen Austausch in Elterncafés veranstaltet Back on Track e.V. Vorträge und Workshops zum Thema „Schule in Berlin“.

# Bürgerstiftung Erfurt



**Fördersumme 2025:** € 15.000,00

**Ziel der Förderung:** Durchführung von zwei Kinderbeiratssitzungen und begleitenden Angeboten für die teilnehmenden Kinder

**Verbündete seit:** Juli 2023

Mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche an soziales Engagement heranzuführen und gemeinsam mit ihnen Kinderhilfsprojekte zu unterstützen, ruft Affirmative in Zusammenarbeit mit der BürgerStiftung Erfurt und Children for a better world e.V. einen Kinderbeirat in Erfurt ins Leben - den 10. in ganz Deutschland.

Kinder und Jugendliche werden in einem partizipativen Prozess an der Entscheidung über die Förderung von sozialen Projekten beteiligt und so an soziale Problemstellungen herangeführt. Es gilt, ihnen die verschiedenen Notsituationen vor Augen zu führen und Lösungsmodelle vorzustellen. Die Kinder sollen ein möglichst breites Spektrum an Organisationen kennenlernen und sich mit verschiedenen Problemstellungen beschäftigen.

Mit dem Budget von € 5.000,00 pro Sitzung des Kinderbeirats werden ausschließlich Projekte unterstützt, die sozioökonomisch benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Erfurt zugute kommen.

# Bundesverband soziales Mentoring



**Fördersumme 2025:** € 80.000,00

**Ziel der Förderung:** Positionierung des Bundesverbands als starke Stimme für Mentoring; Verbesserung der Rahmenbedingungen für Mentoringprogramme, Qualitätssicherung und Ausbau

**Verbündete seit:** Mai 2023

Der im Oktober 2022 gegründete Bundesverband soziales Mentoring e.V. versteht sich als Dachorganisation aller sozialen Patenschafts- und Mentoringprogramme in Deutschland.

Ziele sind die Sichtbarmachung des Konzepts Mentoring, die Stärkung von Qualität und Vernetzung und die allgemeine Verbesserung der Rahmenbedingungen.

41 Mitglieder, die für regionale Netzwerke, bundesweite Strukturen und kleine wie große Mentoringprogramme stehen und insgesamt über 120 Mentoringorganisationen und Patenschaftsprogramme vertreten, gestalten die Arbeit des Bundesverbands mit.

Soziales Mentoring ist ein nachweislich wirksamer Ansatz für mehr Chancengerechtigkeit, was mehrere wissenschaftliche Evaluationen belegen.

**Fördersumme 2025:**

€ 25.990,00

**Ziel der Förderung:**

gezielte Organisations- und Teamentwicklung. Die Förderung erfolgt in teilweise Kooperation mit Eleven. Außerdem Integration der Inhalte von Serlo ins Portfolio des Chancenwerks.

**Verbündete seit:**

Januar 2024

Chancenwerk e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und Träger der freien Jugendhilfe. Seit 2004 setzen sie sich dafür ein, dass Schüler:innen – unabhängig vom Einkommen ihrer Eltern oder ihrer Herkunft – eine faire Chance auf Bildung bekommen. Wöchentlich erreichen sie mit ihrer Lernkaskade und ihren diversifizierten Angeboten mehrere tausend Schüler:innen an ihren rund 80 Kooperationsschulen in 8 Bundesländern. Mit ihren niedrigschwelligen Lernförderangeboten helfen sie möglichst vielen Schüler:innen deutschlandweit, mit einem Fokus auf Sprach- und Basiskompetenzförderung sowie der Entwicklung individueller Fähigkeiten. Sie setzen sich als Partner von Schulen für gerechte Bildungschancen ein, vor allem für die Schüler:innen, deren Familien sie aus finanziellen, zeitlichen und / oder sprachlichen Gründen nicht ausreichend beim Lernen unterstützen können.

**Fördersumme 2025:** € 45.190,00

**Ziel der Förderung:** Proof of Concept Ausbildung und Einsatz von Dualstudierenden im  
Ganzttag

**Verbündete seit:** Januar 2025

Climb wurde 2012 gegründet und bietet inzwischen bundesweit Lernferien für sozioökonomisch benachteiligte Kinder im Grundschulalter an. 2024 gab es an 8 Standorten insgesamt 64 Lernferien, an denen 2.968 Kinder teilnahmen.

Neben den Lernferien, die seit Jahren erfolgreich laufen und nach Corona viele Nachahmer gefunden haben, wollte climb auch in den Ganzttag skalieren. Das Pilotprojekt hat jedoch gezeigt, dass dies aufgrund unsicherer Startchancen-Finanzierung und fehlendem Personal in dieser Form nicht umsetzbar ist. Stattdessen konzentriert sich climb nun auf Tiefenskalierung und Modularisierung. Das bedeutet: zusätzliche, bedarfsorientierte Angebote – vorrangig an climb-Schulen –, die auf dem bewährten pädagogischen Konzept basieren. Durch enge Schulnetzwerke und unmittelbare Bedarfsorientierung entsteht so großes Potenzial für nachhaltige Wirkung.

# codo - Stiftung Bürgermut & Bürgerstiftung Hamburg



|                            |                                                      |
|----------------------------|------------------------------------------------------|
| <b>Fördersumme 2025:</b>   | € 30.490,00                                          |
| <b>Ziel der Förderung:</b> | Implementierung von codo bei Mentoringorganisationen |
| <b>Verbündete seit:</b>    | Juni 2023                                            |

Im Rahmen von openTransfer Patenschaften entwickelte die Stiftung Bürgermut in Kooperation mit der BürgerStiftung Hamburg ein webbasiertes Datentool (codo), welches Patenschafts- und Mentoringorganisationen bei der Dokumentation und dem Controlling aller wichtigen Schritte und Prozesse im Rahmen eines Patenschafts- und Mentoringprojekts unterstützen soll.

codo erleichtert Patenschaftsorganisationen qualitativ hochwertige Arbeit und ermöglicht ihnen, mehr ihrer begrenzten Ressourcen für wertschöpfende Tätigkeiten zu verwenden. Aktuell nutzen 30 Patenschafts- und Mentoringorganisationen codo in verschiedenen Phasen der Implementierung.

# Hacker School



|                            |                           |
|----------------------------|---------------------------|
| <b>Fördersumme 2025:</b>   | € 15.000,00               |
| <b>Ziel der Förderung:</b> | Führungskräfteentwicklung |
| <b>Verbündete seit:</b>    | Mai 2025                  |

Die Hacker School zeigt: Es ist möglich, digitale Bildung in den Schulen zu etablieren, damit jeder junge Mensch vor seiner Berufswahl mindestens einmal programmieren kann. So lassen sich Ungleichheiten überwinden, um spannende und begeisternde Bildung, unabhängig von Geschlecht und Herkunft, jedem jungen Menschen zugänglich zu machen. Mit niedrigschwelligen Kursen begeistert die Hacker School junge Menschen für die kreative IT-Welt und ihre beruflichen Möglichkeiten. Sie agiert hierfür in Kooperation mit engagierten Unternehmen aus der Digitalbranche. In der Hacker School unterrichten keine klassisch ausgebildeten Lehrer\*innen. Stattdessen begeistern über Corporate Volunteering IT-Fachleute aus der freien Wirtschaft sowie IT-Studierende und Auszubildende. Sie geben als sogenannte “Inspirer” motiviert und praxisnah ihre Programmierkenntnisse ehrenamtlich an die jungen Teilnehmenden weiter und vermitteln IT-Berufsorientierung sowie Future Skills. Die kompakten Programmierkurse finden vor allem online in Schulklassen statt, aber auch als Freizeitangebote online oder vor Ort in Unternehmen. Egal wo: Spaß und Interaktivität stehen an erster Stelle.

# Herausforderung einfach machen



**Fördersumme 2025:**

€ 41.940,00

**Ziel der Förderung:**

Weiterentwicklung der Elternarbeit an Schulen in sozioökonomisch angespannten Lagen

**Verbündete seit:**

Januar 2025

Herausforderung einfach machen unterstützt mit ihrem Bildungsprogramm seit 2019 weiterführende Schulen bundesweit bei der Durchführung und Implementierung von Herausforderungsprojekten und erreicht darüber Jugendliche zwischen 13-17 Jahren. In einem intensiven Prozess setzen sich diese mit ihren Werten, Stärken und Entwicklungsfeldern auseinander. Darauf aufbauend entwickeln sie ihre individuelle Herausforderung. Die Projekte sind so vielfältig, wie die Teilnehmenden selbst: Ob sportlich aktiv, in andere Lebensrealitäten eintauchend oder kulturell schaffend - Ziel ist immer, aus der eigenen Komfortzone auszubrechen, die eigenen Stärken zu entdecken und Selbstwirksamkeit zu erfahren.

Um Jahr für Jahr immer mehr junge Menschen zu erreichen, werden die Kooperationsschulen befähigt, das Projekt selbstständig durchzuführen. Unterstützt werden sie durch konkrete Schulentwicklungsimpulse.

# In Safe Hands



**Förderungssumme 2025:**

€ 43.000,00

**Ziel der Förderung:**

Etablierung von BUNTER BALL an Grundschulen

**Verbündete seit:**

August 2023

Wertschätzung und Chancengleichheit für jedes Kind - das ist die Vision des 2015 gegründeten Vereins In safe hands e.V. Seit 2020 liegt der Fokus des Vereins auf seinem sportpädagogischen Präventionsprogramm BUNTER BALL.

Das Programm richtet sich an Lehrkräfte, die in Grundschulen Sport unterrichten. Sie werden von In safe hands durch Schulungen, Materialien und fortlaufende Begleitung befähigt, in ihrem curricularen Sportunterricht gezielt die sozialen und emotionalen Kompetenzen der Kinder zu fördern. Die gemeinsame Arbeit an den personalen Schutzfaktoren stärkt die Resilienz der Kinder und unterstützt so insbesondere Kinder aus psychosozial belasteten Familien, ihre individuellen Lebensvorstellungen allen Risikofaktoren zum Trotz selbstbestimmt zu verwirklichen.

Die Wirkung von BUNTER BALL wird durch Kooperationen mit dem Psychologischen Institut der Deutschen Sporthochschule Köln, dem Lehrstuhl für Erziehungshilfe und sozial-emotionale Entwicklungsförderung der Universität zu Köln und der Klinischen Entwicklungspsychologie der Universität Paderborn fortlaufend evaluiert.

# Kindersprachbrücke Jena



|                            |                                               |
|----------------------------|-----------------------------------------------|
| <b>Fördersumme 2025:</b>   | € 31.190,00                                   |
| <b>Ziel der Förderung:</b> | Markenrelaunch, Prozessbegleitung agile Teams |
| <b>Verbündete seit:</b>    | September 2023                                |

Die Kindersprachbrücke ist ein gemeinnützig arbeitender Verein, der 2002 aus einer studentischen Initiative hervorgegangen ist. Als anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe sind sie mit über 170 hauptamtlichen Mitarbeitenden, 50 Ehrenamtlichen und 90 Mitgliedern thüringenweit aktiv. In unserer vielfältigen Gesellschaft setzen sie sich für mehr Bildungsgerechtigkeit und aktivere Teilhabe aller Menschen ein. Dafür fördern sie Mehrsprachigkeit, entwickeln Kompetenzen und stärken Multiplikator:innen. Neben der Förderung von Kindern nichtdeutscher Muttersprache ist die Kindersprachbrücke auch Träger des Inklusionsprojektes "Sozialpädagogisches Teamteaching", der Schulsozialarbeit an drei Schulen, betreiben eine mehrsprachige Kita sowie drei stationäre Jugendhilfeeinrichtungen für Kinder und Jugendliche und bieten ambulante Hilfen an. Seit 2014 sind sie auch Weiterbildungsanbieter in Thüringen für interkulturelle Trainings und Fortbildungen in Kitas und anerkannter Partner in der Weiterbildung für Deutsch als Zweitsprache in der Schule.

# Kopfsachen

**Fördersumme 2025:**

€ 50.553,45

**Ziel der Förderung:**

Professionalisierung People & Culture Bereich; Stärkung mentaler Gesundheit von benachteiligten Jugendlichen

**Verbündete seit:**

Januar 2025

Kopfsachen ist ein Verein zur Förderung der mentalen Gesundheitskompetenz junger Menschen. Ihre Vision: Alle Menschen wachsen in mental gesundheitsfördernden Lebenswelten auf und werden Teil einer widerstandsfähigen Gesellschaft. Sie sind befähigt, offen und kompetent mit mentaler Gesundheit umzugehen. Um dieser Vision näher zu kommen, setzen sie im System Schule an und streben einen ganzheitlichen Systemwandel an; hin zu einem gesundheitsförderlichen Schulsystem. In wissenschaftlich fundierten Bildungsformaten vermitteln sie den Schüler\*innen selbst sowie dem Schulpersonal die Grundlagen der mentalen Gesundheitskompetenz und Methoden zu deren aktiver Förderung. Ihre Workshopleitungen sind ihnen umfassend ausgebildete Psychologiestudierende (mind. B.Sc.) und Psycholog\*innen. In den lebensnah und erlebnisorientiert gestalteten Workshops liegt der Fokus auf einer Begegnung zwischen Teilnehmenden und Workshopleitungen auf Augenhöhe sowie einer realitätsnahen Vermittlung von anwendbarem Wissen und Fähigkeiten.

# Lern-Fair



**Fördersumme 2025:** € 40.000,00

**Ziel der Förderung:** Quantitative Skalierung, Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit sowie Optimierung und Erweiterung der technologischen Grundlagen

**Verbündete seit:** Januar 2024

Lern-Fair e.V. setzt sich dafür ein, Bildungschancen für Schüler:innen aus sozioökonomisch schwachen Familien und mit Migrationshintergrund zu schaffen und zu verbessern. Durch direkte, unbürokratische und digitale Unterstützungsangebote ermöglicht Lern-Fair Kindern und Jugendlichen, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung. Das Kernangebot von Lern-Fair umfasst 1:1-Lernunterstützung, Gruppenkurse und Hausaufgabenhilfe in verschiedenen Schulfächern. Diese Angebote werden durch ehrenamtliche Helfer:innen realisiert, die mit Leidenschaft und Engagement die Ziele von Lern-Fair unterstützen. Lern-Fair verfolgt dabei das Ziel, die Bildungsgerechtigkeit nachhaltig zu fördern und ein attraktives digitales Ehrenamt anzubieten, das speziell auf die Bedürfnisse junger Menschen ausgerichtet ist. Ihre innovativen Ansätze, wie die Integration von Gamification-Elementen und die Entwicklung einer benutzerfreundlichen App, stellen sicher, dass die Angebote von Lern-Fair stets zeitgemäß und ansprechend für die Zielgruppe bleiben.

Lern-Fair zeigt, wie digitale Innovationen genutzt werden können, um bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche effektiv zu unterstützen und trägt maßgeblich dazu bei, dass alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von ihrer Herkunft, die Fähigkeiten entwickeln können, um den Herausforderungen des Lebens zu begegnen.

GEMEINSAM MEHR BEWIRKEN  
**AFFIRMATIVE.**

# Morus 14



|                            |                                 |
|----------------------------|---------------------------------|
| <b>Fördersumme 2025:</b>   | € 11.190,00                     |
| <b>Ziel der Förderung:</b> | Stabilisierung der Organisation |
| <b>Verbündete seit:</b>    | März 2023                       |

MORUS 14 ist ein gemeinnütziger Verein, der sich seit 2003 im Rollbergviertel in Berlin Neukölln für Bildung, Integration und Gewaltprävention engagiert. Mit verschiedenen Programmen und Angeboten setzt er sich insbesondere für die Förderung der Bildung und der Sozialkompetenz von Kindern und Jugendlichen ein.

Unter anderem werden Kinder und Jugendliche im Mentoringprogramm „MOMento“ individuell gefördert. Dabei setzt MORUS 14 auf das Prinzip „Toleranz durch Vielfalt“ und das zivilgesellschaftliche Engagement vieler Menschen, die genau diese Vielfalt widerspiegeln.

Im Projekt „Schule-fertig-los“ werden Jugendliche fachspezifisch und zielorientiert bei der Vorbereitung auf die BBR- und MSA-Prüfungen sowie das Abitur begleitet und gleichzeitig bei der Berufsorientierung unterstützt.

Um antisemitischen Ressentiments im Rollbergviertel entgegenzuwirken, setzt MORUS 14 mit „Shalom Rollberg“ auf alltägliche Begegnung und gemeinsame Aktivitäten von Juden und mehrheitlich muslimischen Kindern und Jugendlichen, um Vorurteile abzubauen und tragfähige Beziehungen über Religionen und Kulturen hinweg entstehen zu lassen.

# MUT Academy



**Fördersumme 2025:** € 41.190,00

**Ziel der Förderung:** Sicherung des Kernprogramms; Weiterentwicklung des Begleitprogramms für Lehrkräfte

**Verbündete seit:** März 2024

Nur 40% der Hamburger Schüler:innen, die die Schule nach der 10. Klasse verlassen, haben einen Ausbildungsplatz. 60%, rund 3.000 Jugendliche, verlassen die Schule ohne Perspektive. Besonders betroffen sind Jugendliche, die einen Hauptschulabschluss (ESA) oder gar keinen Abschluss haben.

Die MUT Academy begleitet seit 2018 diese Schüler\*innen dabei, den Übergang von der Schule ins Berufsleben zu schaffen. Ein 1,5 Jahre außerschulisches Begleitprogramm, bestehend aus verschiedenen Programmelementen, gibt Jugendlichen die nötige Orientierung, stellt fehlende Ressourcen zur Verfügung und macht MUT: Ziel ist es, die Jugendlichen in diesem Prozess in ihrem Selbstbewusstsein zu fördern, und sie für eine gesicherte Zukunft stark zu machen. Das Programm funktioniert: in den letzten sechs Jahren haben 75% der Teilnehmenden den Übergang in die Berufswelt geschafft. In den kommenden fünf Jahren will die MUT Academy systemisch wirken: die funktionierenden Methoden, Inhalte und Praktiken des Kernprogramms der MUT Academy sollen durch ein Begleitprogramm für Lehrkräfte in Praxisklassen in das System Schule integriert werden. Ziel ist es durch die indirekte, systemische Wirkung dazu beitragen, dass die stagnierende Übergangsquote in ganz Hamburg wieder steigt.

# Rock Your Life!



|                            |                                                                       |
|----------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| <b>Fördersumme 2025:</b>   | € 16.190,00                                                           |
| <b>Ziel der Förderung:</b> | Organisationsentwicklung; Einführung von OKR; Co-Förderung mit Eleven |
| <b>Verbündete seit:</b>    | Dezember 2023                                                         |

Die Mission von ROCK YOUR LIFE! ist es, junge Menschen unabhängig von ihrer Herkunft dabei zu unterstützen, ihre Talente und Stärken zu entdecken, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten und soziale Schranken zu überwinden. Seit 2008 unterstützt es Schüler\*innen aus Problemlagen in der 8. und 9. Klasse durch ehrenamtliches Mentoring individuell dabei, Schule, Alltag und Berufseinstieg zu meistern.

Das Programm wird abgerundet durch Trainings, kontinuierliche professionelle Begleitung und Kooperationsmodelle mit Unternehmen, die Praktika oder Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen.

ROCK YOUR LIFE! ist mit mehr als 13.000 erreichten Jugendliche in 52 europäischen Städten eines der reichweitenstärksten Förderangebote für benachteiligte Jugendliche. Eine umfassende Langzeitstudie des ifo Instituts hat zudem wissenschaftlich belegt, dass das ROCK YOUR LIFE! Mentoring langfristig und nachhaltig einen signifikanten Beitrag zur Steigerung der Arbeitsmarktchancen sowie zur Arbeitsmarktreife und zur Entwicklung der persönlichen Fähigkeiten der Jugendlichen leistet.

# SchlaU-Werkstatt



|                            |                                                    |
|----------------------------|----------------------------------------------------|
| <b>Fördersumme 2025:</b>   | € 50.990,00                                        |
| <b>Ziel der Förderung:</b> | Ausweitung der Programme, Organisationsentwicklung |
| <b>Verbündete seit:</b>    | Juni 2022                                          |

Die SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik setzt sich dafür ein, die pädagogische Praxis an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen nachhaltig weiterzuentwickeln. Sie unterstützt Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und ganze Schulteams dabei, Bildung inklusiv, diskriminierungskritisch und sprachsensibel zu gestalten, damit geflüchtete und rassismuserfahrene Kinder und Jugendliche chancengerecht am Unterricht und Schulleben teilhaben können.

Aus der Münchner SchlaU-Schule hervorgegangen, bündelt die SchlaU-Werkstatt Wissen, Methoden und Materialien aus über zwei Jahrzehnten Praxis, um andere Lernorte in ihrer Weiterentwicklung zu stärken.

Ein Schwerpunkt liegt auf praxisorientierten Programmen und Angeboten wie sprachfördernden Workshops und Resilienz-Stärkungskursen, Fort- und Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte sowie digitalen und analogen Lernmaterialien, die speziell auf die Bedürfnisse neuzugewanderter Schüler\*innen zugeschnitten sind.

Darüber hinaus begleitet die Werkstatt Schulen mit dem Programm “Gemeinsam:SchlaU” bei längerfristigen Veränderungsprozessen, um eine diskriminierungskritische und diversitätsorientierte Kultur systematisch zu verankern.

# Schule im Aufbruch



**Fördersumme 2025:** € 30.000,00

**Ziel der Förderung:** Anpassung und Weiterentwicklung der Transformationsbegleitung auf die besonderen Bedarfe von Startchancenschulen

**Verbündete seit:** Juli 2025

Schule im Aufbruch ist eine Bildungsinitiative, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Schulen zu transformieren – weg von reiner Wissensvermittlung hin zu Orten, an denen junge Menschen ihre Potenziale entfalten, Verantwortung übernehmen und sich als aktive Gestalterinnen einer nachhaltigen Zukunft erleben können. Im Zentrum steht dabei die Überzeugung, dass echte Bildungsqualität Beziehung, Sinn, Wertschätzung und Vertrauen voraussetzt.

Die Initiative arbeitet mit dem sogenannten „Whole School Approach“: ein ganzheitlicher Entwicklungsprozess, bei dem alle Ebenen der Schule – von der Lernkultur über Führung bis zum räumlichen Umfeld – gemeinsam weiterentwickelt werden. Schulen werden dabei von sogenannten Wandelteams und externen Begleiterinnen unterstützt, eigene Visionen zu entwerfen und konkrete Veränderungen umzusetzen. Eines der bekanntesten Formate ist der FREI DAY – ein wöchentlicher Projekttag, an dem Schüler\*innen selbstbestimmt an gesellschaftlich relevanten Themen arbeiten.

„Schule im Aufbruch“ begleitet zahlreiche Schulen in Deutschland und darüber hinaus und wurde für ihr Engagement mehrfach ausgezeichnet, unter anderem von der Deutschen UNESCO-Kommission.

# Stiftung Fairchance



STIFTUNG FAIRCHANCE

|                            |                                 |
|----------------------------|---------------------------------|
| <b>Fördersumme 2025:</b>   | € 60.690,00                     |
| <b>Ziel der Förderung:</b> | Ausbau des MITsprache Programms |
| <b>Verbündete seit:</b>    | Februar 2022                    |

MITsprache ist ein wissenschaftlich begleitetes und evaluiertes Sprachförderprogramm der Stiftung Fairchance. Fachkräfte in KITAs und Grundschulen werden in Fortbildungen und Coachings auf die mehrjährige Sprachförderung von Kindern vorbereitet und ihnen wird erprobtes, praxisnahes und diagnosebasiertes Fördermaterial zur Verfügung gestellt. Durch die begleitende sozialpädagogische Elternarbeit werden auch die Eltern der teilnehmenden Kinder gestärkt. Das MITsprache Programm wurde zwischen 2011 und 2015 von der Ludwig-Maximilians-Universität München unabhängig evaluiert. Die Ergebnisse belegen, dass geförderte Kinder im Gegensatz zu Kindern einer Vergleichsgruppe ohne zusätzliche Förderung einen signifikant höheren Zuwachs ihrer Sprachkompetenzen zeigen. Flankiert wird das Sprachförderangebot mit innovativen digitalen Angeboten wie z.B. der MITsprache Sprachlern-App für Kinder und einer App zur digitalen Sprachstandserhebung bei Kindern in Kitas und Grundschulen. Im Jahr 2025 profitierten über 3.000 Kinder in Kitas und Grundschulen deutschlandweit von einer intensiven Sprachförderung durch das MITsprache-Programm.

GEMEINSAM MEHR BEWIRKEN  
**AFFIRMATIVE.**

# Tausche Bildung für Wohnen



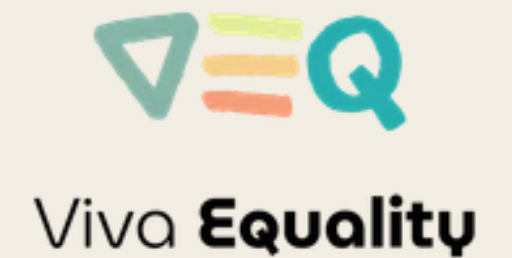
|                            |                                                    |
|----------------------------|----------------------------------------------------|
| <b>Fördersumme 2025:</b>   | € 28.000,00                                        |
| <b>Ziel der Förderung:</b> | Professionalisierung des People & Culture Bereichs |
| <b>Verbündete seit:</b>    | Januar 2024                                        |

Der vielfach ausgezeichnete Verein Tausche Bildung für Wohnen e.V. richtet sich an engagierte junge Erwachsene, die sich im Tausch für mietfreies Wohnen als Bildungspat\*innen für Kinder in strukturell benachteiligten Stadtteilen engagieren. Durch dieses Tauschgeschäft entsteht eine Win-Win-Win-Situation für die Kinder, die Engagierten und die Stadtteile.

Aktuell gibt es 6 Standorte an denen Kinder 2x wöchentlich kostenlose, intensive Lernförderung erhalten, vielfältige Freizeitangebote an Wochenenden und mehrwöchige Ferienprojekte stattfinden und gemeinsam (inter-)kulturelle Feste und Feierlichkeiten begangen werden.

Seit über 10 Jahren ermöglicht Tausche Bildung für Wohnen e.V. so armutsbelasteten Kindern chancengerechte Bildung und sind damit ein wichtiger und langfristiger Akteur der Bildungslandschaft in NRW und Hamburg.

# Viva Equality



|                            |                                                                    |
|----------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| <b>Fördersumme 2025:</b>   | € 31.190,00                                                        |
| <b>Ziel der Förderung:</b> | Ausweitung der BuT-Beratung, Anpassung von Organisationsstrukturen |
| <b>Verbündete seit:</b>    | Juni 2024                                                          |

Wenn es um die großen Probleme und wichtigen Themen geht, braucht es ein Team, das ambitioniert, kreativ und effektiv denkt. Und richtig viel bewegen will. Das ist Viva Equality – eine Gruppe innovativer Menschen, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, nicht wegzuschauen, sondern Lösungen anzupacken mit Empathie und Verständnis. Das Team von Viva Equality geht Probleme direkt an und bewirkt Verbesserungen. Unter anderem mit ihrer Initiative zur BuT-Beratung. Aus einer kleinen Idee wurde in knapp zwei Jahren eine bundesweite Initiative, die das Leben unzähliger Familien, Kinder und Jugendlicher nachhaltig verbessert. Mehrsprachige Berater\*innen helfen Familien durch den Dschungel der BuT-Leistungen und ermöglichen ihnen so den Zugang zu Angeboten, die sonst häufig unbezahlbar bleiben würden. Mehr als 16.000 Familien konnten zum BuT beraten werden. Über 500.000 Menschen haben durch die BuT-Beratung aus Werbung und Presse und auf Veranstaltungen von dieser Leistung erfahren.

# ZuBaKa



|                            |                                                      |
|----------------------------|------------------------------------------------------|
| <b>Fördersumme 2025:</b>   | € 15.000,00                                          |
| <b>Ziel der Förderung:</b> | Organisationsentwicklung; Geschäftsmodellentwicklung |
| <b>Verbündete seit:</b>    | Mai 2025                                             |

ZuBaKa (kurz für ZukunftsBauKasten) ist ein gemeinnütziges Sozialunternehmen, das sich für mehr Bildungsgerechtigkeit engagiert. ZuBaKa setzt sich für eingewanderte Kinder und Jugendliche ein, die aufgrund ihrer Herkunft mit Nachteilen im deutschen Bildungssystem zu kämpfen haben. Mit ihren Bildungsprojekten bauen sie an einer Welt, in der die Zukunft dieser jungen Menschen nicht davon abhängt, woher sie kommen, sondern wohin sie wollen. Die meisten ihrer Schüler\*innen gehen in Intensiv-/Vorbereitungs-/Willkommensklassen – in diesen Klassen werden Schüler\*innen beschult, die neu nach Deutschland kommen. Neben fachlichen Inhalten vermitteln sie den Schüler\*innen mithilfe von sozial-emotionalen Lernmethoden einen positiven Blick auf sich selbst sowie ihre Zukunftsziele. Dass sie sich mit ZuBaKa auch sprachlich weiterentwickeln, ist kein Zufall, sondern wird ganz bewusst gefördert: Alle Projekte sind sprachförderlich konzipiert.

# Weitere Förderungen 2025

**€ 10.000,00 an SEND**

**€ 1.190,00 an Goals Connect**

**€ 2.000,00 an Wider Sense Trafo gGmbH (#vmw)**

**Vielen Dank an unsere tollen Verbündeten!**

# Das sind wir....



Patrick Hoffmann

Geschäftsführender Gesellschafter



Sarah Husinec

Geschäftsführerin



Andrea Treittinger

Projektleitung

# ...und diese Werte leben wir!

Optimismus bedeutet für uns, die Vision von Affirmative mit Leichtigkeit, Vertrauen und Mut voranzubringen.

## Optimismus

LEICHTIGKEIT - MUT - VERTRAUEN

Energie ist Grundlage für die Veränderung des Status quo. Mit Leidenschaft und Kreativität wird daraus die treibende Kraft, gemeinsam nachhaltig zu wirken.

## Energie

WIRKSAMKEIT - KREATIVITÄT - LEIDENSCHAFT

Unser Ziel erreichen wir dadurch, dass wir verantwortungsvoll mit unserer Aufgabe umgehen und verlässlich gemeinschaftlich arbeiten. Wertschätzung prägt unsere Arbeit und sollte immer Maßstab unseres Handelns sein. Menschlichkeit steht über allem.

## Menschlichkeit

WERTSCHÄTZUNG - VERANTWORTUNG - GEMEINSCHAFT

# So sind wir organisiert...

|                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Name der Organisation     | ABF Affirmative Bildungsförderungs gGmbH                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Sitz der Organisation     | Berlin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Gründung der Organisation | 04/2021                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Rechtsform                | Gemeinnützige GmbH                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Kontaktdaten              | ABF Affirmative Bildungsförderungs gGmbH   Prenzlauer Allee 30   10405 Berlin   info@affirmative.social                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Link zur Satzung          | <a href="https://affirmative.social/satzung">https://affirmative.social/satzung</a>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Registereintrag           | AG Berlin-Charlottenburg, HRB 228330 B, 15.04.2021                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Gemeinnützigkeit          | Wir sind wegen Förderung von Erziehung, Volks- und Berufsbildung (§52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 AO) sowie Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge, Vertriebene (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 10 AO) nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I Berlin, StNr. 27/611/07147, vom 30.10.2025 für den letzten Veranlagungszeitraum 2024 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. |
| Anzahl Mitarbeiter*innen  | im Jahresdurchschnitt wurden 2 Mitarbeiter*innen beschäftigt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |

# So sind wir organisiert...

## Governance der Organisation

Affirmative wird durch unsere zweiköpfige Geschäftsführung, Patrick Hoffmann und Sarah Husinec, geleitet, die jeweils einzelvertretungsberechtigt sind.

Entscheidungen über finanzielle Förderungen werden einstimmig im Gründungsteam getroffen, welches aus Patrick Hoffmann, Sarah Husinec und Andrea Treittinger besteht.

## Eigentümerstruktur & Mitgliedschaft in anderen Organisationen

Patrick Hoffmann ist zudem alleiniger Gesellschafter der Affirmative. Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

Ein Großteil der eingegangenen Zuwendungen stammen von der CDXX Vermögens- und Verwaltungs GmbH, deren geschäftsführender Gesellschafter Patrick Hoffmann ist.

Affirmative ist Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft, Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen, Netzwerk Stiftungen und Bildung sowie Teil der Initiative #VertrauenMachtWirkung.

## Umwelt- und Sozialprofil

Wir legen großen Wert auf die Nachhaltigkeit unseres Handelns und erwarten dies auch von unseren Partner\*innen. Geschäftsreisen erfolgen, wenn möglich, mit dem Zug.

Affirmative macht es allen Mitarbeiter\*innen möglich, Familie und Beruf bestmöglich zu vereinen. Dies erfolgt unter anderem durch flexible Einteilung der Arbeitszeit und der Möglichkeit, außerhalb des Büros zu arbeiten.

# Unsere Finanzen

## Bilanz zum 31.12.2025

| AKTIVA                                                                                                                                     |                   |             |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------|
|                                                                                                                                            | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                                                                                                   |                   |             |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                                                                                                       |                   |             |
| 1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 1,00              | 1,00        |
| II. Sachanlagen                                                                                                                            |                   |             |
| 1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                                                      | 680,00            | 0,00        |
| Summe Anlagevermögen                                                                                                                       | 681,00            | 1,00        |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                                                                                                   |                   |             |
| Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks                                                               | 26.903,87         | 155.574,84  |
| Summe Umlaufvermögen                                                                                                                       | 26.903,87         | 155.574,84  |
|                                                                                                                                            | 27.584,87         | 155.575,84  |

| PASSIVA                                             |          |                   |             |
|-----------------------------------------------------|----------|-------------------|-------------|
|                                                     | EUR      | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
| <b>A. Eigenkapital</b>                              |          |                   |             |
| I. Gezeichnetes Kapital                             |          | 25.000,00         | 25.000,00   |
| II. Gewinnrücklagen                                 |          | 0,00              | 125.388,73  |
| 1. andere Gewinnrücklagen                           |          |                   |             |
| III. Bilanzverlust                                  |          | 2539,69           | 0,00        |
| Summe Eigenkapital                                  |          | 22.460,31         | 150.388,73  |
| <b>B. Rückstellungen</b>                            |          |                   |             |
| 1. Sonstige Rückstellungen                          |          | 4.000,00          | 4.000,00    |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                         |          |                   |             |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen |          |                   |             |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr    | 0,00     |                   | 206,45      |
| EUR 0,00 (EUR 206,45)                               |          |                   |             |
| 2. sonstige Verbindlichkeiten                       |          |                   |             |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR       |          |                   |             |
| 1.124,56 (EUR 980,66)                               | 1.124,56 |                   | 980,66      |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr      |          |                   |             |
| EUR 1.124,56 (EUR 980,66)                           |          |                   |             |
|                                                     |          | 1.124,56          | 1.187,11    |
|                                                     |          | 27.584,87         | 155.575,84  |

# Unsere Finanzen

## Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2025 - 31.12.2025

|                                                                                       | EUR               | Geschäftsjahr EUR  | Vorjahr EUR       |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|--------------------|-------------------|
| <b>1. sonstige betriebliche Erträge</b>                                               |                   |                    |                   |
| Erhaltene Spenden                                                                     | 810.051,12        |                    | 810.051,12        |
| Erstattungen AufwendungsausgleichsG                                                   | 6.061,89          |                    | 6.061,89          |
| Sonstige betriebliche Erträge                                                         | 0,05              |                    | 0,05              |
| Verrechnete sonstige Sachbezüge                                                       | <u>548,90</u>     |                    | <u>0,00</u>       |
|                                                                                       |                   | 839.861,94         | 816.113,06        |
| <b>2. Personalaufwand</b>                                                             |                   |                    |                   |
| a) Löhne und Gehälter                                                                 | 147.548,43        |                    | 134.606,40        |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung        | <u>34.111,00</u>  |                    | <u>30.244,51</u>  |
|                                                                                       |                   | 181.659,43         | 164.850,91        |
| <b>3. Abschreibungen</b>                                                              |                   |                    |                   |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen          |                   | 299,99             | 3.152,00          |
| <b>4. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>                                          |                   |                    |                   |
| a) Raumkosten                                                                         | 2.389,98          |                    | 2.055,52          |
| b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben                                               | 2.865,50          |                    | 1.809,49          |
| c) Werbe- und Reisekosten                                                             | 8.129,73          |                    | 7.484,87          |
| d) verschiedene betriebliche Kosten                                                   | 8.772,28          |                    | 7.962,09          |
| e) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen: Zuwendungen, Spenden, mildtätige Zwecke | <u>763.673,45</u> |                    | <u>491.800,00</u> |
|                                                                                       |                   | <u>785.830,94</u>  | <u>511.111,97</u> |
| <b>5. Ergebnis nach Steuern</b>                                                       |                   | <u>127.928,42-</u> | <u>136.998,18</u> |
| <b>6. Jahresfehlbetrag</b>                                                            |                   | <u>127.928,42</u>  | <u>136.998,18</u> |
| <b>7. Entnahmen aus Gewinnrücklagen</b>                                               |                   |                    |                   |
| a) aus satzungsmäßigen Rücklagen                                                      |                   | 125.388,73         | 0,00              |
| <b>8. Einstellungen in Gewinnrücklagen</b>                                            |                   |                    |                   |
| a) in andere Gewinnrücklagen                                                          |                   | <u>0,00</u>        | <u>136.998,18</u> |
| <b>9. Bilanzverlust</b>                                                               |                   | <u>2.539,69</u>    | <u>0,00</u>       |

# Quellenangaben

1. [https://www.oecd.org/berlin/themen/pisa-studie/PISA2018\\_CN\\_DEU\\_German.pdf](https://www.oecd.org/berlin/themen/pisa-studie/PISA2018_CN_DEU_German.pdf)
2. Aladin El-Mafaalani, Mythos Bildung, Die ungerechte Gesellschaft, ihr Bildungssystem und seine Zukunft, 1. Auflage, Kiepenheuer & Witsch, Köln, 2020. S. 17.
3. Autorengruppe Bildungsberichterstattung (Hrsg.), Bildung in Deutschland 2020, Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung in einer digitalisierten Welt, Bielefeld, S. 41.
4. Daniel D. Schnitzlein, Wenig Chancengleichheit in Deutschland: Familienhintergrund prägt eigenen ökonomischen Erfolg (DIW Brief 4|2013), Berlin 2013, S. 3. [https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw\\_01.c.414565.de/13-4-1.pdf](https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.414565.de/13-4-1.pdf)
5. Stanat, Petra; Schipolowski, Stefan; Schneider, Rebecca; Sachse, Karoline A.; Weinrich, Sebastian; Henschel, Sofie (Hrsg.), IQB Bildungstrend 2021, Münster 2022, S. 177
6. Dubowy, M., Ebert, S., Maurice, J. von & Weinert, S., Sprachlich-kognitive Kompetenzen beim Eintritt in den Kindergarten. Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie, 40 (3), 2008, S. 124–134
7. [https://www.oecd.org/berlin/themen/pisa-studie/PISA2018\\_CN\\_DEU\\_German.pdf](https://www.oecd.org/berlin/themen/pisa-studie/PISA2018_CN_DEU_German.pdf)

# Kontakt

ABF Affirmative Bildungsförderungs gGmbH  
Prenzlauer Allee 30  
10405 Berlin  
Eingetragen beim Amtsgericht Charlottenburg unter HRB 228330 B  
Vertreten durch  
Patrick Hoffmann, Sarah Husinec

[info@affirmative.social](mailto:info@affirmative.social)

GEMEINSAM MEHR BEWIRKEN  
**AFFIRMATIVE.**